



Die „Wohlfühlgesellschaft“



Dr. med. dent. Alessandro Devigus
Editor-in-Chief

Mittlerweile gibt es so viele Informationen zum Thema Schönheit und Ästhetik, dass wir nicht mehr in der Lage sind, diese Fülle an Daten auseinanderzuhalten. Sowohl für Patienten als auch für Behandler ist es sehr schwierig geworden, all diese Informationen vernünftig einzuschätzen und zu bewerten. „Die Schönheit liegt im Auge des Betrachters“ – das ist ein oft zitierter Spruch, wenn es um die Ästhetik geht. In den letzten Jahrzehnten hat sich dieser Standpunkt jedoch geändert. Viele unserer Patienten sehen nicht sich selbst, wenn sie in den Spiegel schauen. Sie nehmen nur das wahr, womit sie unzufrieden sind, und fühlen sich auch entsprechend. Für die Ärzte und Zahnärzte

stellen sich damit neue Herausforderungen. Sollten wir immer das tun, was unsere Patienten von uns verlangen? Der erste Beitrag in dieser Ausgabe, „Der menschliche Faktor: Die Ästhetik in der Gesellschaft und in der Medizin“, beschreibt einige interessante Aspekte, die man in unserer täglichen Praxis bedenken und berücksichtigen sollte, wenn es um Ästhetik geht. Bitte lesen Sie diesen Text mit Aufmerksamkeit und behalten Sie ihn in Gedanken, wenn Sie mit Ihren Patienten über ihre Wünsche und Anforderungen sprechen.

Viel Spaß beim Lesen!
Herzlichst,
Alessandro Devigus